

Verhaltens-
kodex
für
Lieferant-
en



Eine Botschaft von Viju Menon, Group President

Mission

Gemeinsam mit unseren Kunden streben wir nach Verbesserung der medizinischen Versorgung.

Werte

Integrität
Wir tun das Richtige

Zuverlässigkeit
Wir tun, was wir sagen

Menschen
Wir fördern Talente

Leistung
Wir erfüllen die Erwartungen

Bei Stryker ist die Verbesserung der Gesundheitsversorgung das Herzstück unseres Handelns. Wir entwickeln innovative Produkte und Dienstleistungen und arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um das Leben von Patienten weltweit zu verbessern. Zur Erreichung dieses Ziels sind starke Partnerschaften erforderlich, die auf gemeinsamen Werten und einer Verpflichtung zu ethischen und verantwortungsvollen Praktiken beruhen.

Unser Verhaltenskodex für Lieferanten definiert die Erwartungen, die wir an alle Lieferanten stellen, die mit uns zusammenarbeiten. Er spiegelt unsere Grundwerte – Integrität, Zuverlässigkeit, Menschen und Leistung – wider und dient als Grundlage für den Aufbau einer widerstandsfähigen, ethischen und nachhaltigen Lieferkette.

Indem wir mit Lieferanten zusammenarbeiten, die unser Streben nach Spitzenleistungen teilen, können wir die Gesundheitsversorgung vorantreiben und einen positiven Einfluss auf Patienten, Gemeinden und den Planeten nehmen.

**– Viju Menon, Group President,
Global Quality and Business
Operations**



Inhaltsverzeichnis

Eine Botschaft von Viju Menon, Group President	2
Überblick	4
Verantwortlichkeiten von Lieferanten	
Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Normen	
Geschäftsintegrität	5
Fairer Wettbewerb	
Marketing und Vertrieb	
Gerechter Handel	
Unzulässige Zahlungen	
Interessenkonflikte	
Insiderhandel	
Geistiges Eigentum	
Vertraulichkeit	
Berichterstattung und Aufzeichnung	
Unerlaubte Presse/Öffentlichkeitsarbeit	
Datenschutz	
Sicherheit und Nutzung von Informationssystemen	
Qualität	
Planung der Geschäftskontinuität/Resilienz	
Trade Compliance	
Arbeits- und Menschenrechte	8
Zwangsarbeit	
Kinderarbeit	
Nichtdiskriminierung	
Freizügigkeit	
Versammlungsfreiheit	
Löhne, Arbeitszeiten und Zusatzleistungen	
Informationen zur Beschäftigung	
Rekrutierungsgebühren	
Einwanderungsgesetze und ordnungsgemäße Dokumentation	
Landrechte	
Konfliktmineralien	
Umwelt	10
Umweltgenehmigungen	
Einhaltung der Chemikalienvorschriften	
Abfall	
Emissionen	
Abbau in der Umwelt:	
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	11
Sichere Arbeitsumgebung	
Sicherheit von Einrichtungen	
Notfallvorsorge	
Managementsysteme	12
Risikobewertungs- und Risikomanagement	
Kommunikation der Anforderungen des Lieferantenkodex an die Lieferanten	
Beschwerdemechanismus	
Fazit	13
Bedenken melden	
Zuverlässigkeit	
Weitere Informationen	

Überblick

Die Stryker Corporation und ihre Tochtergesellschaften (zusammen „Stryker“, „wir“, „unser“ oder „uns“) verpflichten sich, ihre Geschäfte ethisch und rechtmäßig zu führen. Dasselbe erwarten wir von den Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten. Dementsprechend sind wir bestrebt, Lieferanten und Verkäufer (zusammen mit ihren Vertretern [nachstehend definiert] als „Lieferanten“, „Sie“, „Ihre“ oder „ihre“ bezeichnet) auszuwählen, die unser Engagement für Integrität, Zuverlässigkeit, Menschen und Leistung teilen. Obwohl Lieferanten als unabhängige Einheiten agieren, können ihre Handlungen Auswirkungen auf unser Geschäft, unseren Ruf sowie die Arbeitnehmer und Gemeinden innerhalb unserer Lieferkette haben.

Verantwortlichkeiten von Lieferanten

Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten (der „Kodex“) beschreibt unsere Erwartungen an alle Lieferanten. Stryker kann Überwachungsaktivitäten oder gezielte Bewertungen durchführen, um die Einhaltung dieses Kodex zu überprüfen, und wird mit Lieferanten zusammenarbeiten, um bei Bedarf kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben.

Zusätzlich zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen müssen Lieferanten:

- sicherstellen, dass ihre Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen, Mitarbeiter, Vertreter, Unterpunternehmer und Subunternehmer (zusammenfassend als „Vertreter“ bezeichnet) diesen Kodex verstehen und einhalten,
- die Einhaltung dieses Kodex in ihren Betrieben und ihrer Lieferkette überwachen und
- jedes potenzielle oder tatsächliche Risiko der Nichteinhaltung dieses Kodex abmildern und beheben.

Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Normen

Lieferanten müssen alle für den Lieferanten und die vom Lieferanten bereitgestellten Dienste und Produkte geltenden Gesetze einhalten und die höchsten Standards in ihrer jeweiligen Branche erfüllen. Darüber hinaus müssen Lieferanten:

- die Einhaltung der Verpflichtungen von Stryker, einschließlich der gesetzlichen Anforderungen, auf Anfrage unterstützen, auch wenn diese Anforderungen nicht direkt auf den Lieferanten anwendbar sind.
- in ihren Betrieben und in ihrer Lieferkette die erforderliche Sorgfalt walten lassen, um die Einhaltung aller geltenden Gesetze und dieses Kodex sicherzustellen.



Geschäftsintegrität

Lieferanten müssen ihre Geschäftsbeziehungen und -aktivitäten auf ethische und rechtmäßige Weise durchführen.

Fairer Wettbewerb

Die Lieferanten müssen sich auf faire, ethische und legale Weise um alle Geschäftsmöglichkeiten bewerben und dabei alle kartellrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen Vorschriften einhalten. Praktiken wie etwa Angebotsabsprachen, Preisabsprachen, Preisdiskriminierung oder andere unlautere Handelspraktiken sind streng verboten.

Marketing und Vertrieb

Lieferanten müssen ihre Produkte und Dienstleistungen korrekt darstellen und alle geltenden regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen erfüllen, die die Vermarktung und den Verkauf ihrer Produkte und Dienstleistungen regeln, einschließlich der von der US-amerikanischen Food & Drug Administration (FDA) festgelegten.

Gerechter Handel

Lieferanten müssen sich gegenüber Kunden, Lieferanten, Konkurrenten, Auditoren, Mitarbeitern und Aufsichtsbehörden oder Regierungsbeamten fair verhalten. Es ist verboten, sich durch Manipulation, Verheimlichung, falsche Darstellung oder Missbrauch von Informationen einen unlauteren Vorteil gegenüber anderen zu verschaffen.

Unzulässige Zahlungen

Im Sinne unserer [Richtlinie zu unzulässigen Zahlungen](#) dürfen Lieferanten keine unzulässigen Zahlungen leisten oder annehmen, um Geschäftsentscheidungen zu beeinflussen oder sich einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen. „Unzulässig“ bezieht sich auf jede Handlung, die darauf abzielt oder den Anschein erweckt, eine Geschäftsentscheidung unangemessen zu beeinflussen oder sich einen unlauteren Vorteil zu verschaffen. Lieferanten dürfen unseren Mitarbeitern keine Geschenke oder Unterhaltungsangebote (z. B. Sportveranstaltungen, Theateraufführungen) anbieten, die den Anschein erwecken könnten, dass sie das Urteilsvermögen beeinflussen oder beeinträchtigen.

Interessenkonflikte

Lieferanten müssen Maßnahmen ergreifen, um tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte zu erkennen, zu vermeiden, offenzulegen und zu regeln. Dies gilt auch für Interessenkonflikte mit Ihren Kunden, Regierungsstellen oder Beziehungen zu Stryker-Mitarbeitern oder deren Angehörigen.

Insiderhandel

Lieferanten dürfen keine Wertpapiere von Stryker oder anderen Unternehmen auf der Grundlage nichtöffentlicher Informationen kaufen oder verkaufen, die die Entscheidung eines Investors beeinflussen könnten.





Geistiges Eigentum

Lieferanten müssen die geistigen Eigentumsrechte von Stryker, einschließlich Patente, Geschäftsgeheimnisse, Marken, Urheberrechte und gleichwertige Rechte, respektieren und alle Anforderungen für deren Nutzung einhalten.

Vertraulichkeit

Lieferanten müssen die vertraulichen und unternehmenseigenen Informationen von Stryker schützen und dürfen diese nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung an Dritte weitergeben. Zu den vertraulichen Informationen gehören unter anderem Finanz- und Verkaufsdaten, technische und produktbezogene Informationen (einschließlich Muster), Geschäftsstrategien, Forschungs- und regulatorische Informationen. Lieferanten dürfen Stryker außerdem keine vertraulichen Informationen von Dritten zur Verfügung stellen, ohne zuvor die entsprechende Zustimmung des betreffenden Dritten eingeholt zu haben.

Berichterstattung und Aufzeichnung

Lieferanten müssen alle Informationen genau und wahrheitsgemäß pflegen und melden. Lieferanten dürfen keine Dokumente oder Erklärungen (direkt oder indirekt in Ihrem Namen oder im Namen von Stryker) unterzeichnen oder einreichen, von denen Sie wissen oder Grund zu der Annahme haben, dass sie falsch sind. Sämtliche Aufzeichnungen und Berichte müssen in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen erstellt, aufbewahrt und entsorgt werden.

Unerlaubte Presse/Öffentlichkeitsarbeit

Lieferanten dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung keine Aussagen, Anzeigen oder sonstigen öffentlichen Informationen – einschließlich Social-Media-Inhalte – mit Bezug auf Stryker veröffentlichen. Dies gilt für unseren Namen, unser Logo, unsere Produkte, Teile, Designs, Beziehungen oder andere nicht öffentliche Informationen.

Datenschutz

Lieferanten müssen alle personenbezogenen Daten gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen verarbeiten. Lieferanten müssen die Privatsphäre des Einzelnen respektieren und angemessene technische und organisatorische Maßnahmen ergreifen, um personenbezogene Daten zu schützen und unbefugten Zugriff, Veränderung oder Verlust zu verhindern.

Sicherheit und Nutzung von Informationssystemen

Lieferanten müssen alle anwendbaren Anforderungen einhalten, einschließlich unserer [Nutzungsrichtlinie](#) und Verfahren zur Wahrung von Passwörtern, Vertraulichkeit und Sicherheit. Diese Anforderungen sind Voraussetzung für die Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen und den Zugriff auf unsere internen Systeme, Netzwerke oder Einrichtungen. Die von Stryker bereitgestellte Technologie darf nur für autorisierte, geschäftsbezogene Zwecke verwendet werden.

Qualität

Lieferanten, die an der Lieferung, Herstellung, Verpackung, Umverpackung, Prüfung, Lagerung und/oder dem Vertrieb von Materialien/Produkten beteiligt sind, die in Strykers Produkten verwendet oder eingebaut werden, müssen ein effektives Qualitätsmanagementsystem (QMS) einrichten und aufrechterhalten. Lieferanten müssen bei Bedarf auch die Audits von Aufsichtsbehörden unterstützen.

Das QMS sollte mindestens Methoden und Prozesse umfassen, um:

- Produkte zu liefern, die den Spezifikationen, Anforderungen und Vorschriften entsprechen,
- Probleme mit der Produktqualität zu erkennen und umgehend zu kommunizieren,
- eine formelle Genehmigung einzuholen, bevor Änderungen vorgenommen werden, die sich auf die Qualität auswirken und
- das Risiko der Einführung gefälschter Teile und Materialien in die zu liefernden Produkte zu minimieren.

Planung der Geschäftskontinuität

Lieferanten müssen potenzielle Risiken für ihren Betrieb anhand eines dokumentierten Plans zur Aufrechterhaltung der Geschäftskontinuität bewerten und angehen, der auf Anfrage gemeinsam mit uns überprüft werden sollte. Der Plan sollte die für die gelieferten Produkte relevanten kritischen Lieferketten des Lieferanten abbilden und potenzielle Risiken identifizieren. Lieferanten müssen alle unerwarteten Ereignisse, die zu einer Unterbrechung der Produktion oder der Produktlieferung führen könnten, unverzüglich und offen kommunizieren. Identifizierte Risiken sollen durch Zusammenarbeit gemildert und Produktionsunterbrechungen wirksam behoben werden.

Trade Compliance

Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten, die den internationalen Verkehr von Waren, technischen Informationen, Software und Dienstleistungen regeln, einschließlich Zoll-, Exportkontroll-, Sanktions- und Anti-Boycott-Gesetze. Als Mindestanforderung müssen Lieferanten interne Kontrollen durchführen, um:

- vollständige und genaue Informationen und Unterlagen für den Import und Export von Waren bereitzustellen, einschließlich Klassifizierungen, Ursprungszeugnisse, Rechnungen und Ausfuhrgenehmigungen,
- Transaktionen auf eingeschränkte Parteien, Endnutzer und Endverwendungen zu prüfen und Geschäfte mit Personen, Organisationen oder Ländern, die gegen Exportkontrollen, Handelssanktionen und Embargos verstoßen, direkt oder indirekt verbieten und
- Aufzeichnungen aufzubewahren und bei Informationsanfragen, Audits oder Bewertungen zu kooperieren, damit die Erfüllung von Handelsanforderungen überprüft werden kann.



Arbeits- und Menschenrechte

Im Sinne unserer [Position zu Menschenrechten](#) müssen Lieferanten ihre Geschäfte in einer Weise führen, die die Rechte und die Würde aller Menschen respektiert.

Zwangsarbeit

Lieferanten müssen alle Formen von Zwangs- oder Pflichtarbeit verbieten. Dazu gehört jede Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung von Strafe verlangt und unfreiwillig verrichtet wird, einschließlich Schuldknechtschaft und Menschenhandel.

Kinderarbeit

Lieferanten müssen Kinderarbeit strikt verbieten. Die Beschäftigungspraktiken müssen den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) oder den nationalen Gesetzen, je nachdem, welche strenger sind, in Bezug auf Kinderarbeit und die Beschäftigung von Minderjährigen entsprechen. Unter keinen Umständen darf das Beschäftigungsalter unter 15 Jahren liegen, es sei denn, dies ist nach dem [Übereinkommen über das Mindestalter \(ILO 138\)*](#) zulässig.

Nichtdiskriminierung

Lieferanten müssen einen Arbeitsplatz ohne Diskriminierung und Belästigung gewährleisten. Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Ethnie, der Hautfarbe, der nationalen Herkunft, der Abstammung, der Staatsbürgerschaft, des Alters, einer Behinderung, einer Krankheit oder einer Vorgeschichte davon, des Glaubens, der Religion, des Dienstes in den Streitkräften, des Familienstandes oder des Veteranenstatus, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Geschlechtsausdrucks, des wirtschaftlichen oder sozialen Status oder anderer gesetzlich geschützter Merkmale ist strengstens verboten.

Freizügigkeit

Lieferanten müssen sicherstellen, dass die Mitarbeiter die Freiheit haben, den Arbeitsplatz zu verlassen oder ihr Arbeitsverhältnis ohne unangemessene Einschränkungen zu beenden. Lieferanten dürfen keine Originalkopien von Ausweisdokumenten der Mitarbeiter, wie z. B. Reisepässe oder andere Ausweispapiere, besitzen.

Versammlungsfreiheit

Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze einhalten, die das Recht der Mitarbeiter schützen, sich frei einer gesetzlich konstituierten Gruppe anzuschließen oder nicht.

Löhne, Arbeitszeiten und Zusatzleistungen

Lieferanten müssen alle geltenden Lohn- und Arbeitszeitgesetze und -vorschriften einhalten, einschließlich derjenigen, die sich auf Mindestlöhne, maximale Wochenarbeitszeiten, Überstunden, Akkordlöhne und die angemessene Einstufung der Mitarbeiter beziehen. Lieferanten müssen alle gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen erbringen und dürfen keine ungesetzlichen Lohnabzüge als Disziplinarmaßnahme erheben. Wenn Überstunden erforderlich sind, müssen Lieferanten ihren Mitarbeitern diese Anforderungen klar mitteilen.

Informationen zur Beschäftigung

Lieferanten müssen ihren Mitarbeitern klare und genaue Informationen über Löhne, Zusatzleistungen, Arbeitszeiten und andere Beschäftigungsbedingungen zur Verfügung stellen.



Rekrutierungsgebühren

Lieferanten dürfen von Arbeitnehmern weder direkt noch über Dritte die Zahlung von Vermittlungsgebühren als Bedingung für die Aufnahme oder Beibehaltung einer Beschäftigung verlangen.



Einwanderungsgesetze und ordnungsgemäße Dokumentation

Lieferanten dürfen nur Arbeitnehmer beschäftigen oder einsetzen, die in dem Rechtsraum, in dem sie eingestellt werden, eine gesetzliche Arbeitserlaubnis haben. Lieferanten müssen vor der Einstellung sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen prüfen, um die gesetzliche Arbeitserlaubnis potenzieller Mitarbeiter zu überprüfen.

Landrechte

Lieferanten müssen die unrechtmäßige Vertreibung und Entziehung von Land, Wäldern und Wasserressourcen verhindern, auf die Gemeinden und Einzelpersonen für ihren Lebensunterhalt angewiesen sind.

Konfliktminerale

Lieferanten müssen in ihren Lieferketten die gebotene Sorgfalt walten lassen, um potenzielle Risiken einer direkten oder indirekten Unterstützung bewaffneter Konflikte zu minimieren und Stryker bei der Einhaltung des [Dodd-Frank-Gesetzes zur Wall Street Reform und des Verbraucherschutzgesetzes*](#), der [EU-Verordnung zu Konfliktmineralien*](#) und unserer [Richtlinie zu Konfliktmineralien](#) zu unterstützen. Lieferanten müssen sich auf Anfrage jährlich an der Erstellung von Vorlagen für die Berichterstattung über Konfliktminerale (CMRT, Conflict Minerals Reporting Templates) beteiligen und alle Änderungen des Status von Mineralien, von denen sie Kenntnis erlangen, unverzüglich offenlegen, einschließlich des Konformitätsstatus von Schmelzhütten oder Raffinerien innerhalb ihrer Lieferkette, die unsere Produkte beeinflussen.

Umwelt

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie praktische Schritte unternehmen, um ihre Betriebsabläufe nachhaltiger zu gestalten und ihre Umweltauswirkungen zu verringern.

Umweltgenehmigungen

Lieferanten müssen alle geltenden Umweltgesetze und gesetzlichen Anforderungen zum Umweltschutz einhalten und über alle erforderlichen Lizenzen, Genehmigungen und Zulassungen verfügen.

Einhaltung der Chemikalienvorschriften

Lieferanten müssen alle relevanten chemikalienbezogenen Vorschriften einhalten. Darüber hinaus müssen Lieferanten die Bemühungen von Stryker zur Einhaltung der Vorschriften unterstützen, indem sie die Verwendung von Stoffen in den an uns gelieferten Materialien, die in unserer Liste der regulierten Stoffe (RSL, Regulated Substance List) aufgeführt sind, über das dafür vorgesehene Datenportal offenlegen und sich um eine Reduzierung der Verwendung dieser Stoffe bemühen.

Zu den chemikalienbezogenen Vorschriften gehören unter anderem:

- [Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe \(POPs-Übereinkommen\)*](#)
- [UN-Minamata-Übereinkommen über Quecksilber \(Minamata-Übereinkommen\)*](#)
- [Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe \(RoHS\)](#)
- [Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe \(REACH\)](#)

Abfall

Lieferanten müssen Abfälle und Abwässer umweltgerecht behandeln, kontrollieren und reduzieren. Dazu gehört die Aufrechterhaltung von Systemen und Prozessen für die ordnungsgemäße Lagerung, das Recycling, die Wiederverwendung bzw. die Entsorgung. Alle Abfälle oder Abwässer, die die menschliche Gesundheit oder die Umwelt beeinträchtigen könnten, müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und der POPs-Konvention verwaltet, kontrolliert und/oder behandelt werden, bevor sie in die Umwelt gelangen. Der Export und Import von gefährlichen und anderen Formen von Abfällen muss mit dem [Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung \(Basler Übereinkommen\)*](#) übereinstimmen.

Emissionen

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie ihre Treibhausgasemissionen überwachen und sich um deren Reduzierung bemühen. Auf Anfrage müssen die Lieferanten Informationen über diese Bemühungen bereitstellen und:

- Emissionen der Bereiche 1, 2 und 3 messen und melden,
- sich verpflichten, ein wissenschaftlich fundiertes Klimaziel unter Verwendung eines anerkannten Rahmens wie der Science Based Target Initiative (SBTi) festzulegen und
- ihre eigenen Lieferanten dazu verpflichten, diese Anforderungen zu erfüllen.

Abbau in der Umwelt

Lieferanten müssen angemessene Anstrengungen unternehmen, um die Umweltauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu bewerten, einschließlich der Auswirkungen auf die biologische Vielfalt. Gegebenenfalls müssen Lieferanten angemessene Schritte unternehmen, um Umweltschäden zu mildern oder zu verhindern, darunter auch Auswirkungen auf den Zugang zu grundlegenden menschlichen Bedürfnissen wie Nahrung, Wasser und sanitären Einrichtungen. Außerdem sollen die Lieferanten ihren Wasserverbrauch überwachen und sich um eine Reduzierung bemühen.



* Externe Websites, Links oder Plattformen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird, dienen nur zu Informationszwecken. Stryker überwacht, kontrolliert oder unterstützt den Inhalt externer Websites nicht und ist nicht für deren Richtlinien, Sicherheit oder Praktiken verantwortlich.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Lieferanten müssen für sichere Arbeitsplätze sorgen und alle relevanten Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften einhalten.

Sichere Arbeitsumgebung

Lieferanten müssen eine sichere, saubere und gesunde Arbeitsumgebung bereitstellen, die allen relevanten Gesetzen, Regeln und Vorschriften in Bezug auf Umwelt, Gesundheit und Sicherheit entspricht. Lieferanten müssen sich bemühen, Arbeitsunfälle und Sicherheitsvorfälle zu vermeiden, indem sie:

- ausreichende Sicherheitsstandards für den Arbeitsplatz, die Arbeitsplätze und die Arbeitsmittel einrichten und aufrechterhalten,
- geeignete Schutzmaßnahmen und -ausrüstungen bereitstellen,
- übermäßige körperliche und geistige Ermüdung durch angemessene Arbeitszeiten und Ruhepausen verhindern und
- die Mitarbeiter angemessen schulen und einweisen, damit sie ihre Aufgaben sicher ausführen können.

Sicherheit von Einrichtungen

Lieferanten müssen jederzeit für angemessene Sicherheit in ihren Einrichtungen sorgen. Wenn Sicherheitskräfte angeheuert oder eingesetzt werden, müssen Lieferanten sicherstellen, dass sie keine Einschüchterung, Folter, grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung vornehmen, Leib und Leben gefährden oder die Rechte der Mitarbeiter auf Versammlungsfreiheit beeinträchtigen. Darüber hinaus müssen Lieferanten unsere Sicherheitsverfahren einhalten, wenn sie sich in unseren Einrichtungen aufhalten.

Notfallvorsorge

Lieferanten müssen Notfallpläne und Reaktionsverfahren entwickeln und aufrechterhalten, die allen geltenden Gesetzen und Vorschriften entsprechen. Diese Pläne müssen Folgendes berücksichtigen:

- Notfallvorsorge, Berichterstattung und Benachrichtigung.
- Evakuierungsverfahren, Schulungen und Übungen.
- Geeignete Ausrüstung zur Erkennung und Eindämmung von Gefahren.
- Angemessene Fluchtmöglichkeiten von den Standorten der Lieferanten.



Managementsysteme

Lieferanten müssen über ein Managementsystem verfügen, das aus angemessenen Prozessen, Verfahren, Personal und/oder einer Führungsstruktur besteht, um die Einhaltung dieses Kodex und aller geltenden Gesetze zu gewährleisten, operative Risiken zu erkennen und zu mindern und eine kontinuierliche Verbesserung zu ermöglichen.



Risikobewertungs- und Risikomanagement

Der Lieferant muss einen Prozess zur Identifizierung von Risiken und zur Einhaltung von Vorschriften hinsichtlich der in diesem Kodex genannten Themen einrichten. Lieferanten müssen die Bedeutung der einzelnen Risiken bestimmen und angemessene verfahrenstechnische und physische Kontrollen einführen, um diese Risiken zu mindern und die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten.

Kommunikation der Anforderungen des Lieferantenkodex an die Lieferanten

Die Managementsysteme der Lieferanten müssen Prozesse umfassen, um die Anforderungen dieses Kodex an ihre eigenen Lieferanten weiterzugeben und die Einhaltung der Vorschriften durch ihre Lieferanten zu überwachen.

Beschwerdemechanismus

Lieferanten müssen einen Beschwerdemechanismus bereitstellen, der frei von Repressalien, Einschüchterungen oder Belästigungen ist und es Arbeitnehmern und Vertretern ermöglicht, Missstände am Arbeitsplatz und Verstöße gegen diesen Kodex anonym zu melden. Alle Beschwerden müssen umgehend untersucht werden, und es müssen rechtzeitig Abhilfemaßnahmen ergriffen werden, um eine Wiederholung zu verhindern.

Fazit

Bedenken melden

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich zu Wort melden, wenn sie etwas Unangemessenes sehen oder hören, wenn sie unsicher sind, wie sie mit einer bestimmten Situation umgehen sollen, oder wenn ihnen ein beliebiger Teil dieses Kodex unklar erscheint.

Wenn Sie Rat suchen oder ethische Bedenken äußern möchten,

- sprechen Sie mit Ihrem Beschaffungs- oder Geschäftskontakt oder
- nutzen Sie unsere Ethik-Hotline, um einen Vorfall zu melden.
 - Wenn Sie lieber vertraulich mit jemandem sprechen möchten, rufen Sie uns unter (800) 461-9330 an.
 - Wenn Sie sich in Nordamerika befinden, können Sie eine Frage oder ein Anliegen anonym per SMS an (269) 575-0779 senden.

Zuverlässigkeit

Zusätzlich zu allen anderen Rechten im Rahmen unserer Vereinbarungen mit Lieferanten behält sich Stryker das Recht vor, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, wenn ein Lieferant die in diesem Kodex dargelegten Standards nicht einhält.

Zu diesen Maßnahmen zählen unter anderem:

- die Aufforderung an den Lieferanten, Korrektur- und/oder Vorbeugungsmaßnahmen zu ergreifen, um festgestellte Probleme zu beheben.
- die Durchführung von Nachkontrollen oder Bewertungen der Wirksamkeit von Korrektur- und/oder Präventivmaßnahmen.
- die Beendigung der Beziehung mit dem Lieferanten ohne Vorankündigung, Haftung oder Verpflichtung.

Wir erwarten von den Lieferanten, dass sie in gutem Glauben mit Stryker zusammenarbeiten, um Probleme zu beseitigen und kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben.

Zusätzliche Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Unternehmensrichtlinien von Stryker finden Sie auf der Seite „Corporate Governance“ unter www.stryker.com.



Gemeinsam mit unseren Kunden
ist es Unser Ziel,
die Gesundheitsversorgung zu verbessern.